

Nabend.

Ich nehme weder Propecia noch Proscar, habe aber vor, Propecia bald zu nehmen. Aber ich erzähl mal von Anfang an....

Ich hab dieses Forum irgendwann entdeckt, und das fand ich natürlich klasse. Informationen rund um mein größtes Problem.

Irgendwann hab ich dann von Proscar gehört, das den 5fachen Wirkstoff von Propecia hat. Klasse, dachte ich mir. Brauchst nicht so viel Geld für Propecia bezahlen. Allerdings hab ich beruflich mit Medikamenten zutun gehabt, also hat die Aussage, Proscar könnte man doch einfach durch 5 teilen, ein ganz kleines bisschen Neugierde ausgelöst. Denn manche Medikamente kann man tatsächlich nicht teilen, da der Wirkstoff an einer bestimmten undortbaren Stelle der Tablette ist.

Also hab ich in meiner Apotheke nachgefragt, die auch netterweise bei der Vertriebsfirma von Proscar angerufen hat. Diese gaben an, dass Proscar nicht teilbar ist aus folgenden Gründen: Es ist hygroskopisch.

Der Wirkstoff ist nicht homogen in der Tablette verteilt und eine Kohärenz ist nicht gewährleistet.

Naja. Ich habe hier irgendwo mal gelesen, dass jemand diese "Gerüchte" widerlegt haben will. Habs mal rausgesucht:

Zitat:Gerücht 3: Die Knubbeltheorie Very Happy Also, das der Wirkstoff also "Knubbel" bzw. Klumpen in einer Ecke der Tablette steckt und somit man nur alle 4 bzw. 5 Tage Wirkstoff abbekommt und dann dafür überdosiert. Natürlich auch falsch!

Man kann sich den Fertigungsprozess nicht so vorstellen, dass man die Tablette auf macht, den Wirkstoff rein wirft und dann mit Füllstoff auffüllt. Das wäre schon von daher schwierig, dass man ein Mikroskop bräuchte um 5mg überhaupt auszumachen geschweige denn zu dosieren. Der Prozess läuft eher so ab, natürlich grob vereinfacht und verbildlicht, dass man eine verhältnismäßige Menge Wirkstoff und Füllstoff zusammen mischt. Der Wirkstoff verteilt sich dann gleichmäßig im Füllstoff, dass das so ist kann man durch statistische Rechnung beweisen, und heraus kommt gleichmäßig verteilter Wirkstoff in der Tablette, mit einer geringen Toleranz natürlich.

Er geht offensichtlich davon aus, dass es kein Medikament gibt, bei dem der Wirkstoff nur an einer Stelle ist. Ist aber falsch. Und bei Proscar scheint dies lt. Herstellerangaben auch so zu sein.

Ausserdem nimmt Proscar ja Feuchtigkeit aus der Umgebung aus, sodass der Wirkstoff für den Körper (wieder lt. Hersteller) nicht verwertbar ist.

Das wars eigentlich schon. Vllt noch etwas: Ich bin kein Proscar-Gegner, noch ein Propecia-Anhänger. Ich habe beides wie gesagt noch nie genommen.
Mich würde interessieren, woher o.g. oder jeder, der ähnlich denkt, seine Informationen hat.

So long
jack